

# Einfluss flankierender Bauteile

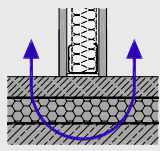
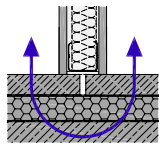
Abminderung der bewerteten Norm-Flankenschallpegeldifferenz  $D_{n,f,w}$  von Unterdecken mit Absorberauflage für Abhängenhöhe über 400 mm (Rechenwerte)

Abhängenhöhe (mm)	Abminderung $D_{n,f,w}$ (dB)
bis 600	2
> 600–800	5
> 800–1000	6

Nachweis: DIN 4109-33, Tabelle 39

Hohlraumdämmung mit Mineralwolle, mindestens 50 mm dick, ausgeführt über die gesamte Fläche der Unterdecke.

Bewertete Norm-Flankenschallpegeldifferenz  $D_{n,f,w}$  von schwimmenden Estrichen

Prinzipskizze	Beschreibung	Detailnr.	Massivbauteil	Schall		Nachweis
		Rigips-Detailnummer	Flächenbezogene Masse des Massivbauteils kg/m²	Norm-Flankenschallpegel-differenz D <sub>n,f,w</sub> in dB		
				Zement-, Calcium-sulfat- oder Magnesia-estrich	Gussasphalt-estrich	
	Rigips-Montagewand an Massivdecke, durchlaufender Estrich	z. B. MW11-D-BM-3	≥ 300	40	<b>46</b>	DIN 4109-33 Tabelle 41, Zeile 1
	Metallständerwand an Massivdecke, Estrich mit Trennfuge	z. B. MW11-D-BM-2	≥ 300	57 <sup>1)</sup>	<b>57 <sup>1)</sup></b>	DIN 4109-33 Tabelle 41, Zeile 2

<sup>1)</sup> Nachträglich ausgeführte Fugenschnitte seitlich der Trennwand führen zu ungünstigeren Werten.

Eine vollständig schallbrückenfreie Verlegung des Estrichs in der Fläche und am Rand wird vorausgesetzt. Im Türbereich muss der Estrich getrennt werden, um die Schall-Längsleitung zu vermeiden. Besondere Sorgfalt ist bei der Durchführung von Installationsleitungen durch den Estrich zur Versorgung von Heizkörpern und im Bereich der Tür erforderlich.